

# IT-Notfallkonzept

Verfasser  
Stefan Heger  
Weilerstr 26a  
87739 Loppenhausen  
stefan.h3427@gmail.com

Durchgeführt bei  
Ehrmann GmbH  
A.-Ehrmann-Straße 2  
87770 Oberschönegg  
Telefon: +49 8333 301-0

Betreuer  
Marco Riermeier  
Marco.Riermeier@ehrmann.de

Fabian Kanzler  
Fabian.Kanzler@ehrmann.de

# Motivation-hohe Schäden durch Ausfälle

Anstieg der Schäden allein durch Hackerattacken verdoppelten sich

Laut Bitkom:

*in den Jahren 2018 und 2019 ca. 103 Mrd. aber 2022 ca. 203 Mrd.*

<https://www.bitkom.org/Presse/Presseinformation/Wirtschaftsschutz-2022,30.10.2023>

# Szenarien

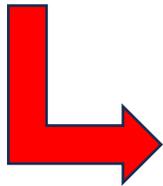
Teilausfall

Nur Teile betroffen

Im ersten Moment aber  
nicht bekannt Welche!

Totalausfall

Gesamte IT-Landschaft  
betroffen



Erfordern daher im ersten Schritt dieselbe Behandlung.

# Szenarien

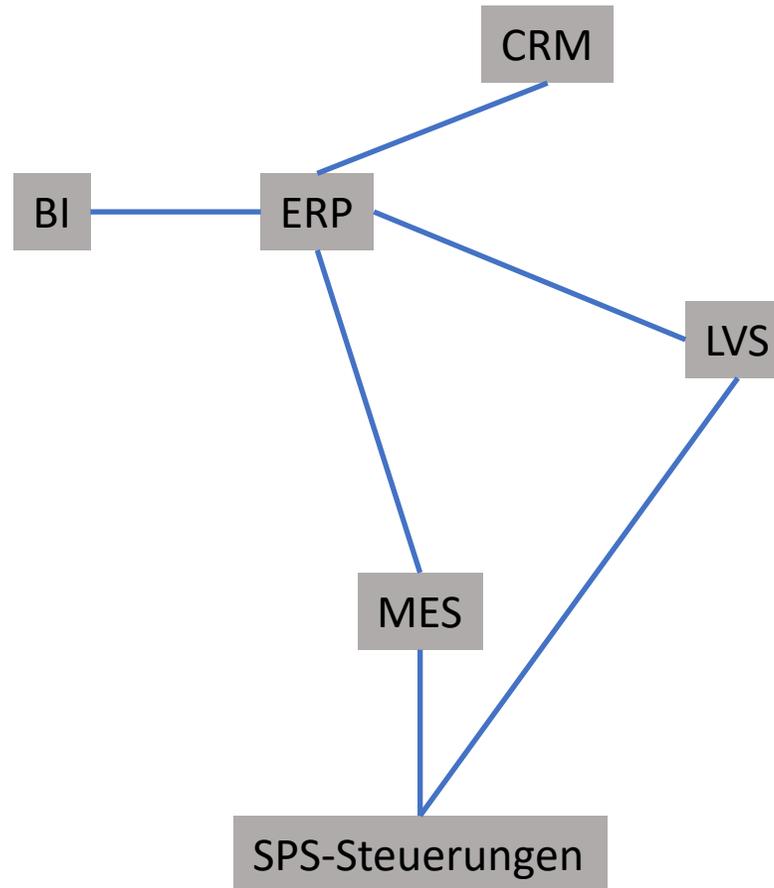
„Gutartige“ Ausfälle  
z.B. Bugs, Defekte etc.

„Bösartige“ Ausfälle  
z.B. Ransomware



Bei frühzeitiger Unterscheidung ist ein Verzicht auf einen  
Notbetrieb gegebenenfalls vorteilhaft

# Ausschnitt Vorhandene IT-Landschaft



# Wirtschaftlichkeit

Welche Systeme sollen abgedeckt werden?

CRM und BI aufgrund des Zeithorizontes eher irrelevant.

Kunden sollten weiter beliefert werden.

Bei längeren Ausfällen sollte auch die Produktion weiterlaufen.

# Entwicklungsmodell

Wasserfallmodell?

Warum nicht [Anderes nicht geeignetes Modell]?

# Extraktion der Daten

Wie bekomme ich ein Abbild der Produktivsysteme?

Wie hält man diese Daten konsistent?

Wo speichere ich diese zwischen?

Und wie schütze ich diese vor Veränderungen?

# Übergang in den Notbetrieb

Wie erkenne ich wann ich in den Notbetrieb übergehen muss?

Welche Schritte müssen von wem unternommen werden?

# Rückkehr aus dem Notbetrieb

Wie wird mit doppelten/falschen Datensätzen umgegangen?

Soll das Notsystem das Backup überschreiben?

Wie wird mit der Quelle der Störung umgegangen?

# Ausblick: neues MES

Ändert sich die Unternehmensarchitektur?

Inwieweit sollte das neue System ebenfalls abgebildet werden.

Entfällt durch die Aufnahme gegebenenfalls sogar die Notwendigkeit zur Abdeckung anderer Systeme?

# Ausblick: neues MES 2

Kann das System kurzfristig umgangen werden  
(z.B. Manuelles Verfahren von Hochregallager)?

Wie werden die Änderungen dann nachgepflegt?

Welche Fallbacklösung ist unter Betrachtung, der angeschlossenen Systeme empfehlenswert.